

Sachen wegen, vber daz Blut, von der Herrschafft wegen von Röttelen, zu Stetten zu Gericht gefessen fige vnd da Vrteil geben hab. Item hat ouch geseit, dafs er vor vierzig Jaren oder daby, da wurde einer, hies Grundmatter von Brambach, in dem Dorffe daselbs, vor Bertlifs Hus, wunde vnd dätte Im das ein Snider, hiefs Hanns Bartenstein, vnd derselbe wurde ergriffen zu Stetten vnd richte vber In, Friderich Krebs von Brambach, in Namen der Herrschafft von Röttelen vnd als Grundmatter vnd sin Frunde clagtend vmb ein Mord, do wurdent si fellig, Lib vnd Gut sinem Herren dem Marggraffen, dis hat er geseit, nieman ze Lieb noch ze Leid, den durch der lutern Warheit willen. Item *Sigbott Sunclin* von Brambach hat gefworn in dirr Sach, ist by sechtzig Jaren alt vnd me, ist gefragt vnd hat geseit, wie dafs er alle sin Tag von allen sinen Vordern gehört hab, daz die Hoche Gericht zu Stetten zugehört habent der Herrschafft von Röttelen und nieman anders, vnd hab ouch nie gehört dafs yemann daran gefumpt noch gehindert hab bisher. Item hat ouch geseit, daz er wol gesehen habe, daz Grundmatter zu Brambach vor langen Ziten wunde wurde, von einem Snider, der hies Hanns Bartenstein vnd der wurde ergriffen zu Stetten vnd da richte darüber Fridrich Krebs, Vogt zu Brambach, in Namen der Herrschafft von Röttelen vnd als Grundmatters Frunde clagtend vmb ein Morde, das sich nie erfand, da ward der Snider ledig vnd da verfielent Grundmatters Frunde sinem Herrn dem Marggraffen seeliger Gedächtauffe Lib vnd Gut, dis vnd nit anders hat er geseit, nieman ze Lieb noch ze Leid, den durch der lutern Warheit willen &c.

Not. Ut chartæ parceremus initium & finem omifimus. Aliud itidem Instrumentum Conradi Guntfridi notarii, ejusdem argumenti, nimis prolixum mittimus.